

## Vorbereitungen für Dorffest-Revival

**Hebertsfelden.** Unter dem Motto „Hebertsfain – Midanand“ wird am Samstag, 20. Juli, am Bürgerhaus groß gefeiert. Die Vorbereitungen für das Dorffest-Revival laufen bereits auf Hochtouren. Ab 14 Uhr feiern an diesem Tag verschiedene ortsansässige Vereine gemeinsam mit der Bevölkerung.

Durch die Initiative des Vorsitzenden der Hebertsfeldener Faschingsfreunde, Marco Raffner, wurden Vereine wie die Feuerwehr Hebertsfelden, die Landjugend, der Pumuckl-Stammtisch, die Schimmelschützen Schildmannsberg und der SV Hebertsfelden überzeugt, das Dorffest wieder aufleben zu lassen.

Nach intensiven Besprechungen mit den Vereinen und der Gemeinde steht nun das Konzept für das Fest. Das Programm startet um 14 Uhr mit einem Kinderangebot, das eine Hüpfburg und einen Eiswagen umfasst. Die Lindenthaler und die Kinder- und Jugendgarde der Hebertsfeldener Faschingsfreunde werden mit ihren Auftritten für gute Laune sorgen. Ab 16 Uhr gibt es Livemusik mit den Lindenthaler Bläsern, „De wo grad Zeit ghabt ham“ und „UntaGschoßla“. Zu späterer Stunde steht DJ-Musik auf dem Programm, heißt es in der Ankündigung. Ein besonderer Höhepunkt des Festes wird der Besuch aus der Partnergemeinde, dem ungarischen Algyó, sein. – red

**Zeilarn.** Es war ein besonderer Besuch: An der Grundschule war das „Grünholzmobil“ zu Gast. Dafür baute der gelernte Erzieher und Spielpädagoge Michael Heuberger aus Tittmoning seine rollende Werkstatt für das Bearbeiten von grünem (frischen) Holz im Schulgarten auf.

Er brachte Schnitzbänke, Schneidesele, Wippdrechselmaschinen, Trogstöcke und vieles mehr mit. Die Mädchen und Buben, auch vom Kindergarten, erlernten Techniken der Grünholzbearbeitung und entschieden nach einer gründlichen Einführung in die sichere Handhabung der Werkzeuge selbst, was sie herstellen möchten. Insgesamt 160 Mädchen und Buben nahmen an vier Vormittagen und vier Nachmittagen teil. Dabei entstanden viele individuelle Stücke, z.B. Löffel, Schalen, Blumen, Spielzeug und andere schöne Dinge, die die Kinder als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften.

Auch bei vielen Erwachsenen Begleitpersonen wich die anfängliche Skepsis meist schnell der Lust am Mitmachen. Vier Klassen der Grundschule durften in der Aktionswoche jeweils an einem Vormittag werkeln. Außerdem



**Michael Heuberger erklärt den Kindern das sichere Arbeiten mit dem Ziehmesser auf dem Schneidesele** – Fotos: Biss

waren die Kinder des Waldkindergartens Queng aus Markt vor Ort. Und an zwei Nachmittagen durften die Kinder des Zeilarners Kindergartens ran. Begleitet von ihren Eltern machte es auch schon den kleineren Kindern Freude, mit ihren eigenen Händen etwas zu erschaffen.

Am vierten Nachmittag hatten alle Interessierten, ob Groß oder Klein, die Chance, dieses Angebot anzunehmen. Davon wurde rege Gebrauch gemacht. Organisiert wurde dies vom Elternbeirat der Grundschule. Die Aktion wurde

durch Spenden unterstützt. 800 Euro kamen dabei vom Pfarrcaritasverein Zeilarn, der als Förderverein des Kindergartens die beiden Nachmittage der Zeilarners Kindergartenkinder übernahm, zusammen. Mit 500 Euro unterstützte der Familienförderverein Zeilarn wohlwollend das Projekt, weitere Spenden kamen von den örtlichen Firmen Schreinerei Unterhuber und Zimmerei Kronwitzer. Ein großes Dankeschön galt allen Spendern. Die Verantwortlichen selbst waren mit der reibungslosen Durchführung sehr



**Hannah schlägt mit dem Schnitzdechsel eine Schale aus einem Stück Holz**



**Franziska übt sich beim Sägen**



**Paul mit Mama Maria beim Spalten**

zufrieden und wurden mit fröhlichen Kinderaugen belohnt. Gedankt wurde auch der Gemeinde,

der Schule, den Kindergärten und allen Eltern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen hatten. – sre

## GEHÖRT – GESEHEN – NOTIERT

### Zu Besuch im Landtag



**Pfarrkirchen.** Auf Einladung von CSU-MdL **Martin Wagle** (vorne Mitte) hat eine Besuchergruppe aus Rottal-Inn den Landtag besucht. Mit dabei waren auch Mitglieder des Trachtenvereins „Edelweiß“ Antersdorf um dessen Vorsitzenden **Sebastian Schmid** (vorne 2. von rechts). Nach einem Mittagessen in der Gaststätte des Landtages konnte die Gruppe im Plenarsaal auf den Sitzen der Abgeordneten Platz nehmen. Wagle erläuterte unter anderem seine Aufgaben im Landtagspräsidium, im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr und als stellvertretender Vorsitzender der CSU-Fraktion. Außerdem gab er einen Einblick in seine Arbeit im Stimmkreis, wo er mit den vielfältigsten Bürgeranliegen und Anfragen der Kommunen zu tun habe. Die Rottaler Gäste nutzten die Gelegenheit für eine Diskussion, bei denen verschiedene aktuelle Themen und konkrete Anliegen besprochen wurden. Es schloss sich eine Hausführung an. Danach nutzten die Besucher die Gelegenheit für einen weiteren Aufenthalt in der Münchner Innenstadt, bevor sie die gemeinsame Heimreise antraten. – red/Foto: red

**Pfarrkirchen.** Nach rund 15 Jahren hat die Stadt ihren Internetauftritt komplett überarbeitet. Einen Mehrwert für die Bürger und Arbeitserleichterungen für die Verwaltung schaffen, so lautete das Ziel.

Übersichtlicher und strukturierter sei der Aufbau jetzt, sagt Armin Schustereder, der im Rathaus zusammen mit Simone Sager den von einem externen Partner durchgeführten Relaunch maßgeblich begleitete. Und das Ganze sei nachhaltiger mit Blick auf interne Abläufe gestaltet worden, so etwa bei Online-Bewerbungen, die gleich beim richtigen Ansprechpartner landen.

Neu ist zum Beispiel ein Spendenmodul, über das man online die Stiftung für Wohltätigkeit unterstützen kann. Die Gastronomie etwa kann direkt Änderungen, Löschungen oder Neuanmeldungen vornehmen. Gleiches gelte auch für Arztpraxen. Für Verei-

## Neuer Auftritt

### Stadt hat Internetseiten umgestaltet – Strukturierter und barrierefrei



**Sind zufrieden mit dem neuen,** mit Smartphones kompatiblen Internetauftritt der Stadt: Bürgermeister Wolfgang Beißmann (links) und Armin Schustereder, IuK-Betreuer im Rathaus. – Foto: Wanninger

ne interessant sein könnte die Möglichkeit, Förderanträge herunterzuladen.

Fester Bestandteil im Inhalt sind natürlich weiterhin die Veranstaltungen. Diese werden jetzt kategorisiert. Das heißt, man

kann gezielt nach Sport, Party, Ausstellungen, Kirche oder Kulinarik suchen.

Auf eines weist Schustereder, der im Rathaus die Bereiche Information und Kommunikation (IuK) betreut, auch besonders hin:

Der neue Internetauftritt, der auch kompatibel mit Smartphones ist, ist barrierefrei. Konkret bedeutet dies, dass man zum Beispiel die Schrift vergrößern, auf Tastensteuerung umstellen oder sich die Inhalte vorlesen lassen kann. „Unsere Internetseiten sollten jetzt wirklich alle Menschen mit Handicap gut nutzen können“, so der IT-Mann der Stadt.

Wert hat man nach seinen Worten auch darauf gelegt, dass alle Informationen möglichst aktuell und der Aufwand für die Verwaltung dennoch gering gehalten werden kann. Unterm Strich habe man sich rund drei Jahre mit dem Grundkonzept, dem Layout und dem gesamten Prozess beschäftigt. Herausgekommen ist ein Internetauftritt, mit dem auch Bürgermeister Wolfgang Beißmann zufrieden ist: „Er ist modern und vor allem sehr nutzerfreundlich. Und darauf kommt es ja besonders an.“ – wa

## Senioren erkunden Schladminger Tauern

### Gelungene Wanderwoche des Alpenvereins – Ansprechende Touren, spektakuläre Wasserfälle, herrliches Panorama

**Pfarrkirchen.** Eine abwechslungsreiche Wanderwoche haben die DAV-Senioren bei einer Wanderwoche in den Schladminger Tauern verbracht. Entgegen der anfangs ungünstigen Wetterprognose konnten fast alle geplanten Touren durchgeführt werden.

Quartier bezog die Gruppe in Rohrmoos im Hotel Pariente. Erstes Ziel war der Hochwurzen. Mit der Seilbahn ging es hinauf auf 1849 Meter. Auf dem aussichtsreichen Bankerlweg mit einer Vielzahl von Bänken zum Rasten und geschnitzten, lebensgroßen Tieren ging es vorbei an der Hochwurzenhütte hinunter zum Hüttecksattel (1744 m) und anschließend wieder zurück zur Bergstation der Hochwurzenbahn.

Am nächsten Tag wanderte die Gruppe trotz des angesagten Regens hinunter zum Dorf Untertal. Dort beginnt der Weg entlang der Talbachklamm, der nach Schladming hinunterführt. Die unbändige Kraft des Wassers in der Klamm konnten die Wanderer bei ihrem Weg hinab bewundern. Nach



**Ein herrliches Panorama** bot sich am 2126 Meter hohen Rippeteck.

einer Ortsbesichtigung von Schladming entschied sich die Gruppe, angesichts des schönen Wetters zu Fuß nach Rohrmoos aufzusteigen.

Planai und die Ersteigung des Krahbergzinkens (2134 m) standen weiter auf dem Programm. Gewandert wurde dabei in zwei Gruppen. Während Karl Meyer mit einer kleineren Gruppe auf dem Panoramaweg rund um den Planai Gipfel unterwegs war und dabei auch auf den Gipfel der Planai stieg, kletterte Rainer Blank

mit dem Rest der Gruppe auf den Krahbergzinken.

Mit dem Wanderbus ging es am vierten Tag in das Obertal bis zur Eschachalm. Dort starteten die DAV-Mitglieder ihren Rundweg zum Duisitzkarsee. Zunächst ging es stetig bergauf entlang des Wildbaches auf felsigem Gelände. An der verlassenen Neualm gab es die erste Brotzeitpause. Der weitere Steig war etwas fordernd, auch von seiner Länge her. Nach einer Einkehr in der urigen Duisitzkarhütte wählten die Wanderer zum



**Die Teilnehmer** vor der urigen Duisitzkarhütte. – Fotos: red

Abstieg den Forstweg hinab zur Eschachalm.

Der Steirische Bodensee (1157 m) im Seewigal war das nächste Ziel der DAV-Senioren. Die Seerundung ist eine gemütliche Wanderung. Die Gruppe stieg auch zum hohen Wasserfall auf, der spektakulär schon vom Nordufer des Sees zu sehen ist. Ein Teil wanderte weiter zur Hans-Wödlhütte am Hüttensee (1533 m).

Der wettermäßig schönste Tag der Woche führte auf die Reiteralm im Preuneggal. Mit dem

Preunegg-Jet ging es hinauf auf 1741 m. Hier fand wieder eine Gruppenteilung statt. Während die einen zum Spiegelsee hinaufwanderten und auf dem gleichen Weg wieder zum Gasslsee zurückkehrten, unternahm die andere den Aufstieg über die Gasslhöhe (2001 m) zum Rippeteck (2126 m). Der Weg auf dem Bergrücken von der Gasslhöhe bis zum Rippeteck lebt von dem herrlichen Panorama. Im Westen und Norden die Radstätter Tauern, die Bischofsmütze und Dachstein-